

VORSCHAU

„SAKRALISIERUNG“ eines Lebensvollzugs
(Ehe und Familie). Kein dekoratives
Accessoire, sondern Gestaltungskraft.

Do. 31. Januar 2019 | 19.30 Uhr | MCH

Die aktuelle Gesetzgebung und höchstrichterliche Entscheidungen zu Ehe (und Familie) der letzten Jahre fordern zu einer grundsätzlichen Besinnung auf. Mit dem schnellen Rückzug auf Garantien im Verfassungsrang und mit der Anmahnung des sog. „Abstandsgebots“ (Differenz zwischen Ehe und eingetragener Partnerschaft) ist es allein nicht getan. Das Zukunftstaugliche von Ehe (und Familie) ist wieder zu entdecken, ohne dadurch andere Lebensformen abzuwerten. Das Spezifikum von Ehe (und Familie) wird u.a. in der Sicherung des Fortbestandes der Gesellschaft (biologische Begründung) und in der Interpretation der Familie als Modell für die Gesellschaft (sozialpädagogische Begründung) gesehen. Eine gruppenspezifische Deutung von Ehe (und Familie) ist die „Sakralisierung“. Aufgezeigt werden Aspekte zur Bedeutung und Entwicklung der „Sakralisierung“ von Ehe (und Familie) und deren aktueller Bezug im weithin säkularen Kontext von religiöser Grundierung von Ehe (und Familie).



Referent:
Dr. phil. Guntram Czauderna
Studiendirektor a. D.,
Duderstadt

Mitglieder des Arbeitskreises EICHSFELDFORUM:

Maria Anhalt, Dr. Annegret Beck,
Prof. Dieter Beckmann, Propst Hartmut Gremler,
Johannes-Karl Günther, Matthias Hess,
Dr. Christina Kehrer, Mira Keune, Hans-Georg Kleppe,
Peter Krippendorf, Rolf Jürgen Moritz,
Dr. Anne Rademacher, Hermann-Josef Römer,
Dr. Uwe Schotte, Johannes Schuchart,
Manuela Simon, Christian Stützer, Niklas Wagner

EICHSFELDFORUM

Das EICHSFELDFORUM ist eine Einrichtung des Bildungswerks im Bistum Erfurt mit der Aufgabenstellung, den Dialog und die Begegnung von Kirche und Gesellschaft im Eichsfeld anzuregen.

Ansprechpartner:



Maria Anhalt

KONTAKT:

Telefon
03606 / 667 403

E-Mail
bildungswerk@mch-heiligenstadt.de

Post
Lindenallee 21
37308 Heilbad Heiligenstadt

Internet
www.mch-heiligenstadt.de

**Alle Veranstaltungen (außer der am 07.11.2018)
finden statt im
Marcel-Callo-Haus
Lindenallee 21
37308 Heilbad Heiligenstadt**

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist FREI, wir bitten zur Deckung der Kosten jedoch um eine Spende.

Evtl. Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse.



www.eichsfeldforum.blogspot.com

GESELLSCHAFT
DIALOG
THEOLOGIE
MUSIK

glauben

PHILOSOPHIE
KIRCHE
LITERATUR
GESCHICHTE
MEDIENETHIK

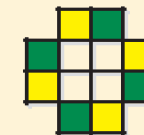
bilden

RELIGION
WISSENSCHAFT
KUNST
BEGEGNUNG
GEGENWART

leben

ZUKUNFT
POLITIK
SCHÖPFUNG
KULTUR

2. HALBJAHR 2018



Eichsfeldforum

„Trends bei globalen Herausforderungen und Schlüsseltechnologien – Wie positioniert sich Europa?“

Mo. 24. September 2018 | 14.15 Uhr | MCH

Ob Erfindungen und Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung Innovationen werden, stellt sich oft erst nach langer Zeit heraus. Allerdings entstehen immer mehr Forschungsergebnisse in immer kürzerer Zeit, und Ziel aller am Innovationsprozess Beteiligten ist es, sie schneller nutzbar zu machen. Daher kommt der frühzeitigen Identifikation von Innovationen und der Abschätzung ihrer Folgen für Mensch und Gesellschaft eine stetig wachsende Bedeutung zu.

Dr. Thomas Reiß untersucht als Leiter des „Competence Center Neue Technologien“ des Fraunhofer Instituts für System- und Innovationsforschung (ISI) in Karlsruhe seit vielen Jahren, wie innovative Technologien entstehen, sich verbreiten und sich gegenseitig beeinflussen, sowie ihre wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Auswirkungen.



Referent:
Dr. Thomas Reiß, Leiter des
Competence Center Neue Technologien
des Fraunhofer-Institut für System- und
Innovationsforschung ISI, Karlsruhe

Gemeinsame Veranstaltung mit IBA innerhalb des Heiligenstädter Kolloquiums „Technische Systeme für die Lebenswissenschaften“.

Die Macht der Kirchen brechen – Die Jugendweihe in der DDR und die Stasi

Do. 25. Oktober 2018 | 19.30 Uhr | MCH

Als der eben erst gebildete Zentrale Ausschuss für Jugendweihe im November 1954 völlig unvermittelt seinen Aufruf zur Jugendweihe veröffentlichte, kam dies vor allem für die Kirchen überraschend. Bereits die Jugendweihen vor 1933 trugen deutlich antikirchliche Züge. Auch deshalb vertraten die Kirchen nun eine strikte Entweder-oder-Haltung.

In den Archiven des BStU ist dokumentiert, welcher Anteil dem Staatssicherheitsdienst bei der Einführung der Jugendweihe zukam. Mit Erfolg beeinflusste dieser die geistlichen Amtsträger und versuchte,

einen Keil zwischen die Gläubigen und ihre Seelsorger zu treiben. Ziel war es, Gegner der Jugendweihe mundtot zu machen. Der Vortrag zeichnet die Anfänge der Jugendweihe in der DDR nach und informiert über die Mitwirkung der Staatssicherheit bei der Durchsetzung kirchenpolitischer Ziele.



Referent:
Dr. Markus Anhalt,
Mitarbeiter der Außenstelle Leipzig des
Bundesbeauftragten für Stasiunterlagen

„Die Suffragetten. Sie wollten wählen und wurden ausgelacht.“

Mi. 07. November 2018 | 19.30 Uhr | Altes Rathaus

„Wir bewiesen zum ersten Mal in der Geschichte, dass Frauen imstande waren, ihren eigenen Freiheitskampf zu führen.“ (Mary Richardson)

Die bürgerlichen Frauen hatten es Anfang des vorigen Jahrhunderts satt. Lange genug hatten sie geredet, friedlich gefordert und klug argumentiert – nichts hatte sich geändert. Nun wollten sie Taten sehen, und so forderten sie das uneingeschränkte Wahlrecht, damit ihre Interessen bei parlamentarischen Entscheidungen endlich berücksichtigt würden. Die Suffragetten, wie man sie despektierlich nannte, gingen auf die Straße, sie warfen Scheiben ein, traten in den Hungerstreik und kämpften für ein Recht, das uns heute viel zu selbstverständlich geworden ist. Die Frauen, die in Deutschland kämpften, waren couragiert und das, was sie uns überliefert haben, ist nicht nur ein Frauenrecht, sondern ein Menschenrecht.

„Es ist unsere Pflicht, die Welt zu einem besseren Platz für Frauen zu machen“ (Christabel Pankhurst)



Referentin:
Antonia Meiners
Herausgeberin

In Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Erfurt, Ko-ra-le e.V und der Stadtbibliothek Heilbad Heiligenstadt.

„CRISPR – Wird der Mensch zu Gott?“

Do. 29. November 2018 | 19.30 Uhr | MCH

Die neue gentechnische Methode CRISPR ist in aller Munde. Zum ersten Mal können Eingriffe in das jeweilige Erbgut zielgenau bei Pflanzen, Tieren und Menschen durchgeführt werden. Wir Menschen können damit unsere Evolution in die eigenen Hände nehmen. Können wir damit, so fragt der israelische Denker Yuval Harari, uns selbst bereits auf dieser Erde unsterblich machen und damit zu Gott werden? „Homo Deus“ lautet deshalb der Titel seines viel diskutierten Buches aus dem letzten Jahr.



Referent:
Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler
Ethikzentrum Jena /
Ethics Centre of Jena University

„Es kommt ein Schiff geladen“ – Klang der Stille im Advent

Do. 06. Dezember 2018 | 19.30 Uhr | MCH

Die Menschen vergangener Jahrhunderte gingen achtsam und in der Stille auf das Mysterium der Geburtskrippe Jesu zu. Ein großes Geheimnis wird besungen: „Jerusalem, steh auf und steige hinauf auf die Höhe, siehe von dort wird dir kommen das Erbarmen...“ heißt es im Eröffnungsvers des 1. Adventssonntages. Im Adventslied „Es kommt ein Schiff geladen“, dessen Text auf Johannes Tauler (14. Jahrhundert) zurückzuführen ist, wird in der Sprache der Mystiker die Ankunft des Gotteskindes beschrieben.

Die Adventslieder der früheren Jahrhunderte sind klingende Zeugen von großer Ehrfurcht und Vorfreude der Menschen und führen inmitten unserer geschäftigen Tage in die Stille. Die Musikstücke werden umrahmt von Geschichten zu ihrer Entstehung, Weihnachtsbräuchen und Meditationen.



Musik und Gesang:
Klara vom Querenberg
(Sabine Lindner), Erfurt